

eza!-Energietipp

Weiterhin attraktive Förderung für Batteriespeicher

Eine gute Nachricht für alle, die möglichst viel des selbstproduzierten Solarstroms im eigenen Haus verbrauchen wollen: Das KfW-Programm zur Förderung von Batteriespeichern in Verbindung mit Photovoltaikanlagen ist zum 1. März neu aufgelegt worden – mit zinsgünstigen Darlehen und Tilgungszuschüssen. Bei Antragsstellung bis 30. Juni werden von der Kreditsumme 25 Prozent der förderfähigen Kosten erlassen. Danach sinkt der Anteil halbjährlich um drei Prozent bis auf zehn Prozent Tilgungszuschuss bei Antragsstellung ab 1. Juli 2018. In Bayern winken Bauherren, die ein KfW-Effizienzhaus bauen, oder Hausbesitzern, die ihr Bestandgebäude zum KfW-Effizienzhaus sanieren, für den Einbau eines Batteriespeichers zusätzlich attraktive Zuschüsse aus dem 10.000-Häuser-Programm. Damit macht der Einsatz von Batteriespeichern auch in wirtschaftlicher Hinsicht Sinn – ganz abgesehen von dem guten Gefühl, dass einem der hohe Grad an Unabhängigkeit gibt.

Weitere Energietipps gibt es bei den Energieberatern des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) unter 0831 9602860 oder im Internet unter www.eza-energieberatung.de.

1 von 1 | 24. Mrz. 2016

Ihr Ansprechpartner:
Martin Sambale
Telefon 0831 960286 - 20
Telefax 0831 960286 - 29
sambale@eza.eu

Veröffentlichungen honorarfrei

Bitte senden Sie ein
Belegexemplar an eza!

Weitere Presseinformationen unter
www.eza-allgaeu.de/fuer-medien/